

9. OSTFRIESISCHES BUNDESSCHIESSEN

IN EMDEN

VOM 1. BIS 4. SEPTEMBER 1929



EMDEN

Rathaus mit Bootstreppe

9. OSTFRIESISCHES BUNDESSCHIESSEN

VERBUNDEN MIT DEM
81. SCHÜTZEN- UND VOLKSFEST
IN EMDEN

VOM 1. BIS 4. SEPTEMBER 1929



FESTSCHRIFT



Dr. Mützelburg
Oberbürgermeister der Stadt Emden
Protector für das 9. ostfr. Bundesschießen 1929



H. Susemihl, Emden
Präsident des Ostfr. Schützenbundes

3n den Tagen vom 1.—4. Sept. d. Js. wird in unserer Vaterstadt Emden das 9. Ostfr. Bundesschießen zugleich mit dem 81. Schützen- und Volksfest des Schützenkorps Emden gefeiert. Dieses gibt uns freudigen Anlaß die vorliegende Festschrift hinauszusenden und damit allen lieben ostfriesischen Schützenbrüdern treudeutsche Grüße zu entbieten und alle herzlichst einzuladen, an dem schönen Feste teilzunehmen und in friedlichem Wettstreit um die Siegerpreise und die ostfr. Meisterschaft zu ringen.

Das Emdener Schützenkorps rüstet sich in monatelanger Arbeit, den ostfriesischen Schützen einige frohe Tage beim edlen Schießsport sowohl wie bei froher Geselligkeit zu bereiten. Wertvolle Preise und Ehrenpreise winken den Siegern als Lohn im edlen Wettkampf.

Wohl leben wir noch in schwerer, sorgenvoller Zeit, noch seufzen viele Volksgenossen unter dem Druck feindlicher Besatzung, aber in uns allen lebt der feste Glaube an den Wiederaufstieg unseres Volkes aus Not und Schmach und an eine glückliche Zukunft für unser geliebtes Vaterland. An der Zukunft verzweifeln ist nicht Schützenart. Das deutsche Schützenwesen war immer eine Pflegestätte treuer Vaterlandsliebe. Durch die mit großem Erfolg gegründeten Jungschützenbünde wirkt es jetzt auch auf die deutsche Jugend ein, um sie in gleichem Geiste zu echt deutschen Männern zu erziehen. Die Bundesschießen waren immer von echt vaterländischem Geiste getragene Volksfeste und haben beredtes Zeugnis abgelegt von echt deutscher Brudertreue und dem Geiste der Zusammengehörigkeit aller deutschen Volksstämme in Glück und Leid.

Diese, unsere alten Ideale zu pflegen, und uns gegenseitig in der Zuversicht auf die baldige völlige Freiheit unseres geliebten Vaterlandes und in den Glauben an den Wiederaufstieg zu alter Macht und Herrlichkeit zu stärken, soll auch der Geist sein, der unser 9. ostfriesisches Bundesschießen beseelt.

Darum kommt alle, Ihr lieben Schützenbrüder, ein herzliches Willkommen ist Euch gewiß und unser liebes altes Emden wird Euch mit seinen Sehenswürdigkeiten einige genußreiche Tage bieten, an welche Ihr gerne zurück denken werdet.

Mit treudeutschem Gruß

DER VERWALTUNGSRAT DES EMDER SCHÜTZENKORPS.

Rheiderwerke Emden

Großgarage

Wanderer. Mercedes/Benz. Opel. Dixi.

— „Shell“-Tankstelle —

Nesserlanderstraße 13a / Fernruf 2907

Ehrenmitglied des Ostfr. Schützenbundes Graf Paul zu Münster.

Ehrenausschuß

(Rosette weiß mit Emden Farben)

Reg.-Präsident Berghaus	Admiral a. D. Lorey Berlin	Graf Paul zu Münster Wasserleonburg
Landrat Bubert Emden	Bürgermeister Harding Emden	Kap. z. See v. Henning Borkum
Korv.-Kapt. Anker Kommandeur der VI. M. A. A.	Präsid. d. Deutschen Schützenbundes Peter Lorenz, Nürnberg	Präsid. d. Nordwestd. Schützenbezirks Senator Beuermann Hannover
Rittmstr. Schelten-Petersen Schloß Nordeck	Reeder W. Nübel Emden	Präs. der Industrie- u. Handelskammer Konsul Heinr. Schulte Emden
Vorsitzender der Kaufm. Deputatinn Dir. Nicolai, Emden	Konsul Hendrik Fisser Emden	Reeder Joh. Fritzen Emden
Bankdirektor Holtmeyer Emden	Präsident der Handwerkskammer Aug. Kamberger, Emden	Schatzstr. des Nordwd. Schützenbez. Fr. Kirchhoff, Hannover
Präs. des Oldenburg. Schützenbundes August Haßkamp, Vareli.O.	Präsident des Ostfr. Schützenbundes H. Susemihl, Emden	Bendant des Ostfr. Schützenbundes Paul Schmidt, Emden
Ehrenmitglieder des Emden Schützenkorps Kapt. z. S. Seyferling, Kapt. z. S. Habenich, Admiral a. D. Lorey, Oberbürgermeister Dr. Mützelburg, Korv.-Kapt. Krafft		

FESTORDNUNG

für das

9. Ostfriesische Bundesschießen verbunden mit dem 81. Emden Schützen- und Volksfest.

SONNABEND, den 31. August, abends 8 Uhr im Hauptzelt
BÜRGERSCHAFTS-KOMMERS (Herren-Abend)

Küstenwehrkapelle. Leitung: Obermusikmeister W. Welge.

Dazu humoristische Unterhaltung.

Eintritt frei.

Anzug beliebig.

SONNTAG, den 1. September

- Ab 8 Uhr (vormittags) Empfang der Bundesvereine auf dem Hauptbahnhof.
10⁴⁰ Uhr Appell der Ostfriesischen Jungschützen auf dem Stephansplatz und Parade vor dem Bundesvorstand.
10⁵⁰ Uhr Antreten der Fahnenrotte und der Festzugsspitze beim Hause des Hauptmanns. Abholung des Schützenkönigs. Um dieselbe Zeit Antreten der Festzugsteilnehmer auf dem Neuen Markt.
11⁰⁰ Uhr Aufmarsch zur feierlichen Bannerübergabe

- 11¹⁰ Uhr Der Verein Norden mit dem Bundesbanner tritt beim Central-Hotel an.
 11¹⁵ Uhr Feierliche Bannerübergabe an die Stadt Emden.
 11⁴⁰ Uhr Festzug durch die Hauptstraßen der Stadt zum Festplatz.
 1⁰⁰ Uhr Gemeinschaftliches Festessen mit Damen.
 1⁰⁰ Uhr Beginn des Gruppen- und Prämienschießens der Jungschützen.
 3¹⁵ Uhr Eröffnung des Bundesschießens durch den Protektor, Herrn Oberbürgermeister der Stadt Emden, Dr. Mützelburg.
 3³⁰ Uhr Im Hauptzelt Kaffeetafel und Jugendball.
 4⁰⁰ Uhr Prämienschießen der Knaben von Schützen und Gildeschützen im Alter von 10 bis 14 Jahren. Auf dem 2. Teil der Schützenwiese.
 7⁰⁰ Uhr Abbringen des Bundesbanners und der Fahnen zum Rathaus.
 8⁰⁰ Uhr Im Hauptzelt: EMDER ABEND. Ab 11³⁰ Uhr auch Tanz.
 Motto: Schönheit, Freude, Kunst und Humor.
 Eintritt für Herren 3.— RM., für Damen 2.— RM. — Schützen mit Bundesfestabzeichen haben mit ihren Frauen freien Eintritt.

MONTAG, den 2. September

- Das Fest wird morgens um 7 Uhr vom Rathhausturm durch Musik eröffnet.
- 7¹⁵ Uhr Antreten der Fahngruppen beim Central-Hotel. Marsch zum Rathaus zum Abholen der Fahnen.
- 8⁰⁰ Uhr Antreten der Bundesvereine zum Festzug auf dem Neuen Markt. Abholung des Schützenkönigs und Marsch zum Festplatz. Dasselbst gemeinschaftliches Frühstück (1.50 Reichsmark). Anschließend Ausmarsch zum Schützenhof. Dasselbst auf allen Ständen Prämienschießen.
- 9⁰⁰ Uhr Beginn des Gruppenkampfschießens.
- 11⁰⁰ Uhr Bekanntgabe des Königs und Kronprinzen.
- 1⁰⁰ Uhr Abmarsch zum Hauptzelt. Dasselbst gemeinschaftliches Mittagessen (2.— Reichsmark, kein Weinzwang). Von 1 Uhr bis 2³⁰ Uhr wird das Schießen unterbrochen.
- 2³⁰ Uhr Abmarsch mit Musik zum Schützenhof. Fortsetzung des Schießens.
- 4⁰⁰—6³⁰ Uhr Konzert und Tanzkränzchen. Eintritt und Tanz frei.
- 6⁰⁰ Uhr Schluß des Schießens auf den Bundesfestscheiben.
- 6³⁰ Uhr Ehrung der Sieger im Gruppenschießen, sowie der 5 besten Schützen auf den Bundesfestscheiben und Uebergabe der Bundesmedaillen im Hauptzelt.
- 7⁰⁰ Uhr Abbringen der Fahnen zum Rathaus.
- 8⁰⁰ Uhr Fest-Ball.
- 10⁰⁰ Uhr Proklamierung des neuen Schützenkönigs sowie des Jungschützen- und Gildeschützenkönigs.

DIENSTAG, den 3. September

- 10⁰⁰ Uhr Prämienschießen.
4⁰⁰—7⁰⁰ Tanzkränzchen im Hauptzelt. Zu diesem Kränzchen laden wir die Landbevölkerung ganz besonders ein. (Bis 7 Uhr Eintritt frei.)
5⁰⁰ Uhr Auf dem Festplatz Kinderbelustigung.
8⁰⁰ Uhr Großer Festball im Hauptzelt.
Eintritt 1.— Reichsmark. Tanz 2.— Reichsmark.
-

MITTWOCH, den 4. September

- 9⁰⁰—1⁰⁰ Uhr Prämienschießen
2³⁰ Uhr Antreten der Fahngruppe beim Hause des Hauptmanns. Um dieselbe Zeit Aufstellung der Schützen, Jungschützen und der Gildeschützen auf dem Neuen Markt. Großer Kinderumzug. Antreten 2 Uhr bei der Neutorschule.
4⁰⁰—7⁰⁰ Kinderball und Kinderbelustigung.
7⁰⁰ Uhr Abbringen der Fahnen.
8⁰⁰ Uhr Fest-Ball.
-

Jeder Schütze muß im Besitze eines Festabzeichens sein.

Im Hauptzelt täglich: Künstlerische und humoristische Unterhaltung.
Bewirtschaftung: Otto Tanke, Lloyd-Hotel.

Tageskarten am Sonntag . . . 3.— RM.
Montag . . . 1.— RM.
Dienstag . . . 2.— RM.
Mittwoch . . . 1.— RM.

Dauerabzeichen für Kinder bis 14 Jahren 1.— RM. — Kindern unter 16 Jahren ist das Betreten des Hauptzeltes nur bis 8 Uhr abends gestattet.

Festkommission
Obmann: R. Peters
H. Hahlbrock
R. Hagen
G. Bordeaux
R. Thyssen
Joh. Heeren
Dr. L. Hahn
Fritz Ahrens
Jac. v. d. Linde
Ernst Höppner
W. Gautier

Pressekommission
Obmann: Joh. Fr. Dirks
A. v. der Velde
Rich. Theis
Joh. Klöfkorn

Finanzkommission
Obmann: Kl. Evers
Carl Schulte
Georg Kolhoff
Fr. Wichmann

Baukommission
Obm.: Anton Hollander
Karl Poppinga
Joh. Hagen
Herm. Fritzen
Gerh. Elsen

Schießkommission
Schießmstr.: H. Köhler
Lademstr.: Joh. Peters
Hajo Janssen
J. P. Janssen

Im Hauptzelt täglich: Künstlerische und humoristische Unterhaltung.

Bewirtschaftung: Otto Tanke, Lloyd-Hotel.

Tageskarten am Sonntag . . . 3.— RM.

Montag . . . 1.— RM.

Dienstag . . . 2.— RM.

Mittwoch . . . 1.— RM.

Dauerabzeichen für Kinder bis 14 Jahren 1.— RM. — Kindern unter 16 Jahren ist das Betreten des Hauptzeltes nur bis 8 Uhr abends gestattet.

Festkommission

Obmann: R. Peters
H. Hahlbrock
R. Hagen
G. Bordeaux
R. Thyssen
Joh. Heeren
Dr. L. Hahn
Fritz Ahrens
Jac. v. d. Linde
Ernst Höppner
W. Gautier

Pressekommission

Obmann: Joh. Fr. Dirks
A. v. der Velde
Rich. Theis
Joh. Klöfkorn

Baukommission

Obm.: Anton Hollander
Karl Poppinga
Joh. Hagen
Herm. Fritzen
Gerh. Elsen

Finanzkommission

Obmann: Kl. Evers
Carl Schulte
Georg Kolhoff
Fr. Wichmann

Schießkommission

Schießmstr.: H. Köhler
Lademstr.: Joh. Peters
Hajo Janssen
J. P. Janssen

Lammert Osten
H. Aggen
Anton Woydt
L. Montigny
Ernst Surke
Gerh. Mülder
Joh. Franssen
Karl Koch

Ordnungs- und Empfangskommission

Obmann: Aug. Doll
W. Wittkamp
D. Kaune
G. Anderson
R. Wenzel
A. Rode
D. Jacobs
H. Jaspers
H. Hamphoff
H. Hoogestraat
F. Folkerts

Tanzkommission

Obmann: F. Susemiehl
Joh. Claesges
M. Benjamins
W. Raveling
A. Voortmann
K. Fiebelmann
Joh. Smit
Gerh. Appel
F. Stübing
Joh. Jacobs
H. Joost
J. Bengen
M. Heikamp

SCHIESSPLAN FÜR DIE JUNGSCHÜTZEN

SONNTAG, den 1. September

Anschließend an den Festzug Gruppenkampfschießen. Jeder Verein stellt 3 Schützen, je 5 Schuß liegend, kniend, und stehend freihändig.

Von 1⁰⁰—3³⁰ Uhr steht außerdem eine Festscheibe nur für Jungschützen. 3 Schuß stehend freihändig. Einmalige Einlage 1.— RM. — 20 Preise. —

NB. Falls wegen Zeitmangel nicht alle Jungschützen ihre Karte abschießen sollten, so steht diese Scheibe für die, die ihre Karte bereits abgegeben haben und nicht mehr schießen konnten, noch am Sonntag, den 7. September.

SCHIESSPROGRAMM Bundesschießen 1929

SONNTAG, den 1. September

Feierliche Eröffnung des Bundesschießens um 3³⁰ Uhr durch den Herrn Protektor
Oberbürgermeister Dr. Mützelburg.

Beginn des Bundes- und Prämienschießens auf allen Ständen.

MONTAG, den 2. September

9⁰⁰ Uhr Beginn des Gruppenschießens auf sämtlichen Ständen.

Nach Beendigung des Gruppenschießens, Fortsetzung des Prämienschießens.

Schluß des Bundesschießen 7⁰⁰ Uhr abends. Einziehung der Festscheiben 6⁰⁰ Uhr abends.

DIENSTAG, den 3. September

Von 10⁰⁰ bis 1⁰⁰ Uhr und von 3⁰⁰ bis 7⁰⁰ Uhr Fortsetzung des Prämienschießens.
Einziehung der Bundespreisscheibe abends 6⁰⁰ Uhr.

MITTWOCH, den 4. September

Von 10⁰⁰ bis 1⁰⁰ Uhr Prämienschießen.

SCHEIBENAUFSTELLUNG

Bundesfestscheibe „Emden“, 175 m Auflage, 3 Schuß ohne Nachsatz.

Bundesfestscheibe „Ostfriesland“, 175 m Freihand, 3 Schuß ohne Nachsatz.

Bundespreisscheibe, Auflage 175 m, Einlage 1 RM., unbeschränkter Nachsatz.

Allgemeine Prämienscheibe, Auflage 175 m, Einlage 1 RM., unbeschränkter Nachsatz.

Allgemeine Prämienscheibe, Freihand 175 m, Einlage 1 RM., unbeschränkter Nachsatz.



Zum 81. Schützenfest des Schützenkorps Emden und 9. Ostfriesisches Bundesschießen.

Im Jahre 1908 fand gleichzeitig mit dem Emdener Schützenfest das 1. Ostfr. Bundesschießen statt, nachdem sich am 18. November 1906 sämtliche ostfriesischen Schützenvereine auch hier zum „Ostfriesischen Schützenbund“ zusammengeschlossen hatten.

Das Bundesschießen fand dann in Abständen von je 2 Jahren — der Krieg und die ersten Nachkriegsjahre sind herauszunehmen — in Wilhelmshaven, Leer, Aurich, Wilhelmshaven, Wittmund, Dornum und Norden statt.

Das Präsidium des „Ostfriesischen Schützenbundes“ (grün-weiße Rosette) besteht heute aus den Herren: H. Susemihl, Emden, Bundespräsident; R. Hagen, Emden, stellv. Bundespräsident; Paul Schmidt, Emden, Bundesrendant; W. Wessels, Norden, stellv. Bundesrendant; R. Peters, Emden, Bundesjungschützenführer; und die ihm angeschlossenen Vereine sind: Schützenkorps Emden; Schützenverein Aurich, e. V.; Schützenverein Uplengen, e. V., Remels; Schützenverein Wilhelmshaven, e. V.; Schießverein Wilhelmshaven, e. V.; Bürgerschießverein Leer, e. V.; Schützenverein Wittmund, e. V.; Schützenverein Dornum, e. V.; Schützenbund für Norden und Umgegend.

EMDEN. Den Bürgern wurde in den Statuten von 1465 die Anschaffung von Harnisch und Gewehr zur Pflicht gemacht und andererseits ermöglicht, sich die Fertigkeit im Gebrauch der Schußwaffen anzueignen. In ganz engem Konnex zu diesem Schützenwesen stand natürlich die Rüstkammer, deren heutiger Wert insbesondere darauf beruht, daß sie nicht zusammengetragenes Waffenmaterial enthält, sondern daß sie das Arsenal der Emdener Bürger darstellt.

L. A. Rehbock, Emden Das führende Spezialgeschäft in
Norden Pianos und Musikinstrumenten

Auf dieser alten Tradition wurde dann gewissermaßen das Schützenwesen in Emden im Jahre 1848 erneuert. Der 27. April dieses Jahres wurde der Geburtstag des Schützenkorps Emden.

Im Jahre 1851 wurde das nicht uniformierte Gildeschützenkorps gegründet, 1865 erfolgte die Einführung der deutschen Schützenjoppe mit dem grünen Filzhute, 1882 die Abänderung des Schützendienstreglements und 1886 die Einführung eines neuen Statuts sowie die Verleihung der Rechte der juristischen Person durch Kaiser Wilhelm I. — Die Schützenfeste fanden bis 1858 auf dem alten Kasernenhofe, bis 1860 an der Lienbahnstraße und bis 1866 auf der sogenannten Judenvenne (zwischen der Wolthuser Land- und der Zeppelinstraße) statt. 1866 erwarb das Schützenkorps den Platz „Zwischen beiden Bleichen“ für diese Zwecke. Seit 1922 wird das Schützenfest auf dem neuen Festplatz an der Auricher Straße begangen.

An besonderen Stiftungen erhielt das Schützenkorps 1853 und 1858 je einen silbernen Pokal und zwar 1853 von König Georg V. und 1858 von der Königin Marie von Hannover. Anlässlich des 50jährigen Jubiläums wurde dem Korps vom Kaiser die silberne Königsmedaille verliehen, die als Schlußglied in der Kette des Schützenkönigs über dem daran hängenden Vogel (Papagei) angebracht ist. Dieser silberne Vogel und die Schmuckketten gehören zum Emdener Silberschatz und stammen aus dem Mittelalter. Durch eine Sammlung innerhalb des Korps im Jahre 1923 wurde die Anschaffung einer neuen Königskette möglich. Die Kette wurde nach dem Entwurf

Alfred Steffens, Juwelier, Emden, Zw. beiden Sielen 2

Schützenpreise, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke

des Präsidenten des „Ostfriesischen Schützenbundes“ Herrn Hauptmann Susemihl angefertigt, während der Papagei eine genaue Nachbildung des mittelalterlichen Stückes ist. — Bei dem letzten Besuche unseres Reichspräsidenten von Hindenburg in Leer am 9. Mai 1927 ist den beteiligten Vereinen aus Anlaß der Gestellung einer Ehrenkompagnie ein Aermelabzeichen mit dem Namenszug des Reichspräsidenten verliehen worden. Im vorigen Jahr ist das Jungschützenkorps gegründet und dem Schützenkorps angegliedert.

AURICH: Das Bürgerschießkorps zu Aurich sieht den 21. September 1846 als Gründungstag an, das Reglement für den Schützenverein Aurich datiert vom 29. Mai 1846. — Die Schützenfeste finden jetzt hinter dem am Pferdemarkt gelegenen „Schützenhof“ statt, der vom Verein 1911 erworben wurde. — Das Zeichen der Königswürde ist eine silberne Kette mit einem Brustschild.

DORNUM: Aus der 1848 gegründeten Bürgerwehr ist der Dornumer Schützenverein entstanden. Im Jahre 1908 wurde hier die Schützenuniform eingeführt.

LEER: Auch hier reicht das Schützenwesen bis ins Mittelalter zurück. — Alle Uebertretungen waren mit Bier zu sühnen. Graf Ulrich II. verbot diese Schlemmerei und gleichzeitig die Schützenlust (Fest) zu Pfingsten, da er es aus religiösen Gründen nicht billigen zu können glaubte. — Das Schützenwesen ging dann in Leer zurück. — Auf Anregung des Emdener Hoteliers und Schützen Karl Krämer wurde der Bürgerschießverein in Leer am 18. Januar 1901 gegründet. Seit dieser Zeit ist auch dort das Schützenwesen in ruhiger, aber stetiger Entwicklung.

Georg Fickert, Emden Gegründet 1882 Fernruf 2362

Wandplatten, Fußbodenplatten, Kachelofenbau

NORDEN: Der jetzige Norder Schützenbund besteht erst seit 1921. Dieser baut auf der Tradition des alten Norder Schützenkorps auf, das nachweislich von 1857 bis 1864 bestanden hat und aus der 1848 gebildeten Bürgerwehr hervorgegangen war. — Im Jahre 1921 wurde das Schützenhaus in Norden angekauft und umgebaut, desgleichen wurde der Schießstand mit 4 Ständen errichtet. Dank der Unterstützung durch den Konsul Adena aus Melbourne (Australien) war es den Norder Schützen schon 1924 möglich, einen modernen Schießstand mit 8 Ständen einzuweihen. — Als erster der ostfriesischen Schützenvereine hat der Schützenbund 1923 eine Jugendgilde gegründet.

UPLINGEN (REMELS): Dieser Verein ist nach der Chronik 1551 gegründet. Anlässlich des ersten Wanderwettschießens des „Ostfriesischen Schützenbundes“ in Remels 1910 wurde ein neues Schützenhaus mit 6 Schießständen errichtet. — In seiner Königskette mit dem großen silbernen Vogel, einen Papagei mit Krone darstellend, mit 9 teils kleineren, teils größeren Platten, auf denen sich die Jahreszahlen 1614, 1615 und 1657 befinden, besitzt der Verein ein wertvolles Stück. Zu seinem 375jährigen Vereinsjubiläum erhielt der Verein vom „Ostfriesischen Schützenbund“ eine wertvolle Fahنشleife in den ostfriesischen Farben.

WITTMUND: Das Jahr 1588 ist das Gründungsjahr der ersten Schützengesellschaft. Ein neues Reglement erhielt die Schützengesellschaft 1728, das 72 Jahre lang in Kraft blieb. — Erst 1848 bildete sich, wie überall in Deutschland, die Bürgerwehr, die 1856 in den Schützenverein umgeformt wurde. Die Einführung der Uniformierung wurde

1854

Schuhhaus M. J. Valk Witwe

Zwischen beiden Sielen 20

75 Jahre

**Aeltestes
Schuhhaus am Platze**

1929

1881 beschlossen. Vom 16.—19. August 1888 fand die 300jähr. Jubiläumsfeier statt. Der Verein verfügt über eine eigene Kapelle. Ein herrlicher Schießstand ist 1914 angelegt. 1921 ist ein Medaillenschießen eingeführt, um den Schießsport zu fördern.

WILHELMSHAVEN: Am 24. Juli 1861 wurde der erste Schützenverein in den Jadestädten unter dem Namen „Heppenser Wehr-Verein“ gegründet. — 1864 stellte sich der junge Verein bei Eröffnung der Feindseligkeiten gegen Dänemark zum Schutz des neuen unfertigen Reichskriegshafens zur Verfügung und bewies damit, daß er die Tradition der Bürgerwehr fortzuführen bereit war. — Die Namensänderung in „Wilhelmshavener Schützenverein, e. V.“ wurde 1875 vorgenommen. Im Jahre 1886 wurde der Beschluss zum Bau eines eigenen neuen Schützenhauses und einer neuen Schießhalle gefaßt. — Der Verein beteiligte sich durch Vertreter an den Deutschen Bundesschießen 1890, 1903, 1906, 1909, 1911 und den folgenden bis zum 18. Deutschen Bundesschießen 1927 in München. Beim Bundesschießen in Hamburg 1909 errang der Vereinsschütze Herr Borsum den Kaiserpreis. — Am 30. April 1925 wurde eine Jungschützen-Abteilung gegründet, die in Städtewettkämpfen häufig als Sieger hervorgehen durfte. — Die Schießanlage wurde im Frühjahr 1927 modernisiert und mit einer Lampensignalanlage versehen. Außerdem besteht in Wilhelmshaven der 1880 gegründete Wilhelmshavener Schießverein e. V. der eine sehr rege Vereinstätigkeit entwickelt hat. Es ist bei dem hier zur Verfügung stehenden Raum leider nicht möglich, die Entwicklung und Aufgaben dieses aktiven Vereins in breiterer Form zu erörtern.

M. M.



Königs- und Hauptzelt

Bewirtung: Otto Tanke, Lloyd-Hotel, Emden



Täglich
künstlerische und humoristische
Unterhaltung



Jeden Abend GROSSER FESTBALL

Motto: Schönheit, Freude, Kunst und Humor



Speisen und Getränke erstklassig